

Muraplast FK 63.30

Hochleistungs-Fließmittel und Betonverflüssiger

Produkteigenschaften

- Frei von korrosionsfördernden Bestandteilen
- Niedrige Dosierung
- Überdurchschnittlich hohe Wassereinsparung
- Hohe Frühfestigkeiten
- Deutlich reduzierte Liegezeiten

Anwendungsgebiete

- Transportbeton
- Selbstverdichtender Beton (SVB)
- Hochfester Beton
- Fertigteile
- Beton mit hohem Widerstand gegen aggressive Medien

Verarbeitungshinweise

Muraplast FK 63.30 ist ein synthetisches Fließmittel auf Polycarboxylatether-Basis (PCE). Es ist speziell geeignet für die Herstellung von Betonen mit niedrigen Gesamtwasserverhalten und Hochleistungsbetonen.

Der Wirkmechanismus beruht auf sterischer Abstoßung der Zementpartikel. Dieser Mechanismus erlaubt es, Betone mit extrem geringen Wassergehalten herzustellen, die in ihren Verarbeitungseigenschaften bisherige Fließbetone übertreffen. Dies gelingt häufig bereits mit geringen Dosierungsmengen.

Muraplast FK 63.30 begünstigt die Frühfestigkeitsentwicklung. Es ist daher besonders für den Einsatz in Fertigteilverwerken und zur Herstellung von Spannbeton geeignet.

Die mit konventionellen verflüssigenden Zusatzmitteln häufig auftretenden Konsistenzverluste können minimiert werden.

Der besondere Wirkstoffkombination erlaubt es, über den gesamten Konsistenzbereich stabile, ent-

mischungsfreie Betone herzustellen.

Bei unverändertem Wassergehalt kann eine Konsistenzenerweiterung über mehrere Konsistenzstufen erreicht werden, z.B. von F 2 nach F 6.

Muraplast FK 63.30 kann mit vielen anderen MC-Zusatzmitteln im Beton eingesetzt werden. Im Einzelfall fordern Sie bitte unsere betontechnologische Beratung an.

Die Zugabe von Muraplast FK 63.30 zum Beton erfolgt während des Mischvorgangs. Die beste Wirksamkeit wird bei einer Dosierung nach dem Zugabewasser erzielt. Eine Dosierung mit dem Zugabewasser ist ebenfalls möglich. Die Mischzeit ist so zu wählen, dass das Zusatzmittel seine verflüssigende Wirkung während des Mischvorgangs voll entfalten kann. Besonders im Falle einer Baustellendosierung ins Fahrzeug ist das einschlägige Regelwerk zu beachten.

Bitte beachten Sie die „Allgemeinen Hinweise für die Anwendung von Betonzusatzmitteln“.

Technische Eigenschaften Muraplast FK 63.30

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	ca. 1,06	± 0,02
Empfohlener Dosierbereich	g	2 - 50	je kg Zement
Maximaler Chloridgehalt	% MT	< 0,10	
Maximaler Alkaligehalt	% MT	< 0,5	

Produktmerkmale Muraplast FK 63.30

Art des Zusatzmittels	Fließmittel EN 934-2: T 3.1/3.2 (Betonverflüssiger EN 934-2: T 2)
Bezeichnung des Zusatzmittels	Muraplast FK 63.30
Farbe	hellbraun
Form	flüssig
Bescheinigung der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle	0754-CPR
Notifizierte Stelle	MPA, Karlsruhe
Prüfzeugnisse	Gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 347 „Hygienische Anforderungen an zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich“ „Vermehrung von Mikroorganismen auf Materialien für den Trinkwasserbereich gemäß Regelwerk DVGW Technische Regeln, Arbeitsblatt W 270“
Werkseigene Produktionskontrolle	gemäß DIN EN ISO 9001 / DIN EN 934-2/6
Farbkennzeichnung	grau / gelb
Lieferform	200 kg Fässer 1.000 kg Umtauschcontainer lose Ware im Container / Tankwagen

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 10/18. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.